

Blaulichtreport

Landsberg Fahrer eines E-Scooters wird bei Unfall leicht verletzt

Am Montag hat es gegen 20.30 Uhr einen Unfall in der Augsburger Straße in Landsberg gegeben, bei dem eine Person leicht verletzt wurde. Der 35-jährige Verursacher aus dem Landkreis Landsberg befuhr mit einem E-Scooter verbotenerweise den Fußweg bergab in falscher Richtung, heißt es im Polizeibericht. Eine 76-jährige Autofahrerin aus dem Landkreis Landsberg wollte aus der Weiherstraße in die Augsburger Straße einbiegen und rechnete nicht mit dem von rechts kommenden E-Scooter-Fahrer. Beim Zusammenstoß wurde der E-Scooter-Fahrer leicht verletzt und zur Untersuchung ins Klinikum gebracht. Die Polizei schätzt den Schaden auf 3100 Euro. (AZ)

Landsberg Auf einer Baustelle werden Warnleuchten beschädigt

Unbekannte haben zwischen Samstag und Montag, 23. und 25. August, eine über das Wochenende nicht besetzte Baustelle an der Pösinger Straße in Landsberg widerrechtlich betreten. Wie die Polizei mitteilt, wurden unter anderem die Warnleuchten der Absperrfelder beschädigt. Der Schaden wird vorläufig auf 350 Euro geschätzt, so die Polizei. Zeugen sind dazu aufgerufen, sich bei der Polizei Landsberg unter 08191/9320 zu melden. (AZ)

Kurz gemeldet

Landsberg Hospizverein bietet gemeinsames Frühstück an

Ein gemeinsames Frühstück bietet der Hospiz- und Palliativverein Landsberg am Sonntag, 7. September, trauernden Menschen an, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr im Café Film Bühne in der Adolph-Kolping-Straße 131A. Anmeldung unter 08191/42388 oder per E-Mail an info@hvpv-landsberg.de bis Donners-tag, 4. September. (AZ)

Landsberg Versammlung der TSV-Wanderfreunde

Die Monatsversammlung der TSV-Wanderfreunde Landsberg ist am Dienstag, 2. September, im Stüberl im 3C Cabon Park Emmy, Noetherstraße 1, um 19 Uhr. (AZ)

Landsberg Die ProThesenBewegung trifft sich wieder

Zum Monatstreffen der Selbsthilfegruppe im Restaurant Il Lago di Garda in Landsberg sind am Mittwoch, 3. September, um 18 Uhr alle Interessierten willkommen – bei warmem Wetter auch im Biergarten bei Ratsch, Informationsaustausch und gutem Essen. (AZ)

So stimmt's

Landkreis Landsberg Neue Sparte aufgebaut in Investmentgesellschaft

In unserem Bericht „Die Stimme der Wirtschaft“ vom 16. August ist in der Darstellung des beruflichen Werdegangs von Phillip Krenz eine falsche Angabe gemacht worden. Krenz stieg nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann und zum Fremdsprachenkorrespondenten sowie der Gründung einer eigenen Firma *nicht* in Banken rasch in die Vorstandsebene auf. Richtig ist, dass er in einer Investmentgesellschaft eine neue Sparte aufbaute. Heute arbeitet Krenz in einem Münchener Unternehmen mit Schwerpunkt Vermögensverwaltung für große Vermögen. (AZ)

Zum Tag des offenen Denkmals gibt es Einblicke in das Schulhaus in Prittriching

Gemeinde, Arbeitskreis Ortsgeschichte und Schulleitung haben ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Was im Landkreis sonst noch geboten ist.



Das Schulhaus in Prittriching, erbaut 1910, öffnet am Tag des offenen Denkmals 2025 seine Türen. Fotos: Veronica Leitenstorfer/Kreisheimatpflege



Historisches Klassenzimmer im Heimatmuseum Prittriching, das sich im Dachgeschoss des Schulhauses befindet.

Dort befindet sich die komplett erhaltene Ausstattung eines historischen Klassenzimmers. Unter dem Motto „Moderner Unterricht

in alten Räumen“ präsentiert sich die heutige Schule in einem weiteren Klassenzimmer.

Auftakt der Veranstaltung ist

um 13.30 Uhr mit Landrat Thomas Eichinger. Um 14.30 Uhr lädt Kreisheimatpfleger Magnus Kaindl gemeinsam mit Johannes

Sift zur Mitsingaktion „Schule“ ein. Anschließend finden um 15 Uhr und 16 Uhr Rundgänge statt, bei denen Peter Ditsch und Bürgermeister Alexander Ditsch zu den beiden Unterrichtsorten vor 1910 sowie durch den Gewölbekeller des Schulhauses führen.

Im **Steinzeitdorf Pestenacker** können die Gäste von 13 bis 17 Uhr an Mitmachstationen traditionelle Techniken ausprobieren – vom Kochen und Backen über Weidenflechten bis zum Bogenschießen. Für Kinder gibt es eine Schatzgräber-Sandkiste und die Möglichkeit, Schafe zu streicheln. Zudem kann die **Burg ruine Haltenberg** erkundet werden. Dort finden zwei Führungen um 14 Uhr und um 16 Uhr statt. Dabei erfahren die Besucherinnen und Besucher Wissenswertes zur Geschichte der Burg und können den Bergfried besteigen. Eine überdachte Plattform mit Sitzgelegenheiten lädt zum Verweilen ein. Außerdem sind weitere historische Stätten im Landkreis Landsberg am Tag des offenen Denkmals geöffnet, darunter der **Schacky-Park in Dießen**, das **Gasteiger-Haus in Holzhausen** und das **Rochlhaus in Thaining**.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.tag-des-offenen-denkmals.de. Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 14. September, bietet zudem der ADFC-Kreisverband Landsberg, in Zusammenarbeit mit der Kreisheimatpflege des Landratsamtes Landsberg, eine geführte, kostenlose Radtour von Landsberg nach Prittriching zum historischen Schulhaus mit Heimatmuseum an.

Auf dem Rückweg ist ein Halt an der Burg ruine Haltenberg geplant. Treffpunkt für die Radtour ist vor der AOK an der Waitzinger Wiese in Landsberg um 11.30 Uhr. Abfahrt ist um 11.45 Uhr, die Tourenlänge beträgt 45 Kilometer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zur Tour unter www.landsberg-am-lech.adfc.de. (AZ)

Beeindruckende Frauen bei Bagages in der Kunstnacht

Fotokünstlerin Susan Graul zeigt Frauenporträts aus ihrer Serie 50 over 50. Ausstellung am 20. September in der Langen Kunstnacht in Landsberg.

Von Dagmar Kübler

Landsberg Seit 20 Jahren gibt es Bagages Taschen und Schuhe in Landsberg. Zuerst im Hinteren Anger neben dem Schafbräu. Dann am Hauptplatz, kurz in der Alten Bergstraße und seit 2019 nun am aktuellen Standort in der Hubert-von-Herkomer-Straße 83. Fast ebenso lange ist das Geschäft bei der Langen Kunstnacht (dieses Mal am 20. September) in Landsberg mit dabei.

Fotokünstlerin Susan Graul feiert dagegen heuer Premiere: Erstmals beteiligt sie sich bei der Langen Kunstnacht und zeigt eine große Auswahl an Foto-Porträts aus ihrer Serie 50 over 50 – Stunning Ladies mit Ecken, Kanten und Rundungen, die sich trotz – oder gerade deshalb – so wie sie sind wohlfühlen. Im April 2023 startete Graul ihr Projekt. „Da war ich Ende 40, die Wechseljahre machten sich bemerkbar. Je mehr ich im Internet dazu recherchierte, desto mehr hatte ich Sehnsucht danach, mit Frauen in der gleichen Situation



Karin Utz vom Bagages (links) und die Fotokünstlerin Susan Graul. Ihre Frauenporträts sind in der Langen Kunstnacht in Landsberg zu sehen. Foto: Christian Rudnik

darüber zu reden“, erinnert sich Graul. So entstand die Idee, ihr Atelier in Thaining nicht nur für Fotoshootings, sondern auch für den Austausch unter Frauen zu öffnen. „Viel Mut, durch diese Zeit der Veränderung zu gehen, haben mir ältere Frauen gemacht, die bereits eine neue Balance gefunden hatten“, sagt Graul zurückblickend.

Während ihr Fotoprojekt bereits in die zweite Runde geht, zwölf Porträtserien sind dabei bereits entstanden, gehen die Porträts aus der ersten Serie auf Reisen zu Ausstellungen, begleitet von vielen der fotografierten Frauen, die so die Gelegenheit haben, miteinander in Kontakt zu kommen. Den Auftakt machte eine Ausstellung im Mai im Blauen Haus. Dort haben sich

auch Karin Utz (54), Geschäftsführerin von Bagages, und Fotografin Susan Graul (53) kennengelernt, und die Idee zur Langen Kunstnacht entstand. Dann werden die schicken Taschen, Rucksäcke, Koffer, Leo-Sneaker, Bootsschuhe, Geldbeutel, Schirme und Socken ein wenig zusammenrücken, um Platz für die Porträts der Stunning Ladies zu machen. Von 50 bis 93

reicht die Altersspanne derer, die sich auf eine Fotosession eingelassen haben. Diese dauert einen ganzen Tag, bis sich in Stein gemeißelte Glaubenssätze wie „Ich bin nicht fotogen“ auflösen, Lockerheit entsteht, sich Vertrauen aufbaut, Kleidung und Accessoires zum eigenen Ich passen, Make-Up und Frisur perfekt sind.

„Es wird viel gelacht und manchmal auch ein wenig geweint“, sagt Graul. Was herauskommt, darf überraschend sein, den in jeder Frau steckt viel mehr, als sie vielleicht selber weiß. „Für manche ist das Fotoshooting eine Mutprobe, andere gehen damit der Frage nach, was Schönheit eigentlich ist. Manche lernen dabei mehr, zu sich zu stehen, und einige müssen über ihren Schatten springen, um einfach mal die Kontrolle abzugeben“, so die Fotografin. Was bleibt, ist eine neue Leichtigkeit im Leben. Zu sehen in großformatigen Porträts von selbstbewussten Frauen, vom „Girl next door“ bis zur „Glamour Lady“ bei der Langen Kunstnacht am 20. September bei Bagages Schuhe und Taschen.